

AUSGABE FRÜHLING 2022

Tierfreundlich

DAS MAGAZIN VON TIERSCHUTZ AUSTRIA

Hilfeinsatz für
Mensch & Tier:
**TIERSCHUTZ AUSTRIA
IN DER UKRAINE**

*Ihr persönliches
Patentier*

Mit Ihrer Spende
unterstützen:
**OSTERKÖRBCHEN-
AKTION**





8



14



10



AKTUELLES

4

Präsidentin am Wort

6

Aktuelles

8

Aktion Osterkörbchen



TIERSCHUTZ IM FOKUS:

10

Fuchsjagdpetition

11

Gutachten Otter

12

Ukraine: Hilfseinsatz
für Mensch & Tier



GESCHICHTEN AUS DEM TIERSCHUTZHAUS

14

AUX zu Besuch im Tierschutzhaus

16

Fledermausrettung

18

Best of Social Media

IMPRESSUM:

TIERFREUNDLICH, das Magazin von Tierschutz Austria;

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Wiener Tierschutzverein, 2331 Vösendorf, Triester Straße 8, Telefon: 01/699 24 50; **Präsidentin:** Dr.ⁱⁿ Madeleine Petrovic;

Redaktion: Tierschutz Austria; **Fotos:** Tierschutz Austria, Leopold Kanzler, iStock.com/Merinka, iStock.com/valeo5, iStock.com/Silvia Kienesberger, iStock.com/Elena Pimukova, Pixabay.com/Stevebidmead; **Grafische Gestaltung:** CIDCOM; **Produktion:** Janetschek; **Kontrollierte Auflage dieser Ausgabe:** 16.600 Exemplare; Für

freiwillig eingesandte Beiträge und Fotos übernimmt der Verlag im Fall von Verlust keinerlei Haftung. Wir behalten uns das Recht auf Textkürzungen vor. Mit Namen versehene Beiträge geben die Auffassung des Autors wieder und müssen daher nicht zwingend die Meinung des Wiener Tierschutzvereins repräsentieren. Satz- und Bildfehler vorbehalten.



- 19** Kaimane im Tierschutzhaus
- 20** Unsere „Notfelle“
- 22** Tierische Happy Ends
- 24** Team-Vorstellung: Sandra Nzeh
- 25** Kaninchen Muckis Alltag



SPENDEN & HELFEN

- 26** Individualpatenschaft
- 30** Spendenprojekte



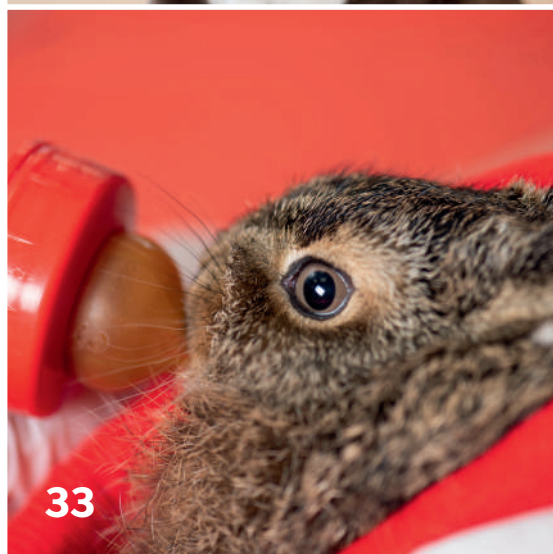
TIERWISSEN

- 33** Interview: Wildtiere aufziehen
- 35** Füchslin Foxy lebt!



SONSTIGES

- 37** Lieblingsfotos unserer LeserInnen
- 38** SpenderInnen am Wort





DIE ZEITEN ÄNDERN SICH – und wir ändern uns mit ihnen.



*Tempora mutantur
et nos mutamur
in illis.*



Der stete, andauernde Wandel betrifft uns alle; in einem Tierheim spürt man ständig, dass es keinen Stillstand gibt, dass alles im Fluss ist (panta rhei).

Bald schon beginnt die besonders fordernde Arbeit mit den Jungtieren: Kleine Vögel, die aus dem Nest gefallen sind, müssen mit der Pinzette versorgt werden – bei ein paar hundert Winzlingen eine große Herausforderung. Die hungrigen Schnäbel fordern ihren Tribut.

Seit Februar bereiten wir zudem eine Rettungsaktion für Streunerkatzen vor, die sich in einem ehemaligen Industriegelände der Semmering-Region niedergelassen haben. So können wir die Katzen vor der Dekontaminierung des Geländes in Sicherheit bringen.

Auch etliche Wildtiere wie Feldhasen, Füchse, Dachse, Biber oder Fischotter werden Hilfe und Pflege benötigen. Jedes dieser Tiere hat eine eigene Geschichte, spezifische Eigenschaften und Vorlieben. Oftmals ist es für unsere PflegerInnen nicht leicht, sich von Schützlingen, die ihnen besonders ans Herz gewachsen sind, zu trennen. Doch nur dann wird wieder Platz für Neuankömmlinge geschaffen. Alles ist dauernd im Fluss...



Doch nicht nur die Tierwelt ist im Wandel und braucht dringend Hilfe, derzeit benötigen auch viele Menschen unsere Unterstützung. Die Situation in der Ukraine berührt uns alle, daher zeigen wir Solidarität und Mitgefühl für Mensch und Tier. Lesen Sie ab Seite 12 mehr zu unserem Hilfseinsatz, direkt im ukrainischen Grenzgebiet.

Die bestmögliche Sorge für die so unterschiedlichen Tiere hat immer oberste Priorität! Doch auch bei Veranstaltungen und Aussendungen sowie bei unserem Magazin – vormals „Tierfreund“, jetzt „Tierfreundlich“ – werden wir besser und moderner. Wenn man sich unser Magazin ansieht, dann merkt man zwar, dass sich die Optik verändert hat. Was aber wirklich an Überlegungen, an Arbeit und Mühe dahintersteckt, das kann man nur ahnen. Ich hoffe, dass die Neuerungen auf ein positives Echo stoßen. Unsere Redaktion freut sich sicher auch auf Rückmeldungen, auf Ihre Meinung.

Auch in Zukunft werden wir nicht ruhen, um am Puls der Zeit zu bleiben und um all das, was wir im Dienst der Tiere tun und laufend verbessern, auch publik zu machen. Denn nur, wenn Sie wissen, was mit Ihren Spenden geschieht, wenn Sie uns die Treue halten, weil unsere Arbeit für die Tiere überzeugt, können wir auch weiterhin die riesige Zahl an Tieren mit bestem Wissen und Gewissen versorgen.

Ihre
Dr.ⁱⁿ Madeleine Petrovic,
Vereinspräsidentin



WÖCHENTLICHER FLOHMARKT

Ich begrüße Sie persönlich zu unserem wöchentlichen Flohmarkt, der jeden **Samstag von 13.00 – 17.00 Uhr** im **Tierschutzhaus in Vösendorf** stattfindet.

Informieren Sie sich gerne unter **01 699 24 50** über aktuelle Änderungen, Corona-Maßnahmen o.ä.



„TIERFREUNDLICH“ stellt sich vor.

Liebe LeserInnen,

wie bereits angekündigt erscheint unser neues Magazin „Tierfreundlich“ nun viermal im Jahr in seinem neuen „Kleid“.

Wir möchten uns bei unseren ausgewählten und treuen Tierfreund-LeserInnen sowie langjährigen SpenderInnen, die uns ihr Feedback zum neuen Magazin gesandt haben, herzlich bedanken. Wir haben versucht, all Ihre Wünsche bestmöglich umzusetzen und hoffen, dass Ihnen das neue Magazin sowohl optisch als auch inhaltlich gut gefällt.

Wir freuen uns, Sie künftig an noch mehr spannenden, lustigen und emotionalen Geschichten aus unserem Tierschutzhaus in Vösendorf teilhaben zu lassen.

Auch das Thema Tierschutz und Tiergesundheit bleibt weiterhin in unserem Fokus – denn als Österreichs größtes Tierheim und als

anerkannte Tier- und Umweltschutzorganisation, setzen wir uns als Vertreterin von Tier, Mensch und Gesellschaft für das Lebensrecht aller Tiere sowie den Schutz und Erhalt ihrer Habitate und Rechte ein.

Künftig kommen auch Sie – liebe LeserInnen und SpenderInnen - in unserem Magazin zu Wort, um Ihre eigenen Tiergeschichten, Ihre Meinung zu persönlichen Anliegen oder Ihre tierischen Erfahrungen mit uns zu teilen.

Nur durch tierliebe Menschen wie Sie ist es uns möglich, unsere Tiere bestmöglich zu betreuen und medizinisch zu versorgen.

Herzlichen Dank, dass Sie unsere Schützlinge auch weiterhin unterstützen! –



Ein herzliches DANKESCHÖN!

Vielen Dank an unsere zahlreichen Kooperationspartner wie etwa die Westfield Shopping City Süd mit ihren vielen tierlieben KundInnen, die uns zu Weihnachten mit einer Vielzahl an schönen Geschenken für unsere Schützlinge unterstützt haben. Ebenso danken wir Kölle Zoo, Zoo-plus, Hanfalpin, Dog Mom Company, Donaukälte, Wonderwazek, Beastie Dreams, Tierreich Tierfachmarkt und Alnow für die großzügige Unterstützung, die sie uns das ganze Jahr über zukommen lassen.

Einen herzlichen Dank möchten wir auch unserer treuen Spenderin und großen Katzenliebhaberin Frau Renate A. Schwarz aussprechen, die unsere Schützlinge nicht nur regelmäßig unterstützt, sondern auch unseren Flohmarkt mit wunderschönen Sachspenden bereichert. Dank großzügigen Menschen wie Ihnen können wir uns rund um die Uhr, Tag und Nacht, um all unsere Schützlinge kümmern. –

Von Herzen DANKE!



AKTION

Osterkörbchen

Helfen Sie uns, das Osterkörbchen unserer Tiere zu füllen!

Unser Tierschutz Austria Osterkörbchen ist kein gewöhnliches: Statt mit bunt bemalten Eiern und Schoko-Osterhasen, wird es von tierlieben Menschen mit großzügigen Spenden für unsere tierischen Bewohner befüllt. Denn unsere mehr als 1.000 tierischen Schützlinge wünschen sich auch zu Ostern nichts sehnlicher als ein Zuhause. Während sie auf dieses warten, bieten wir ihnen in unserem Tierschutzhaus in Vösendorf ein geschütztes Übergangs-Zuhause. Wir pflegen unsere Schützlinge liebevoll, betreuen sie artgerecht und versorgen sie medizinisch.

Das ist allein nur dank Ihrer Hilfe möglich! Noch ist unser „Spenden-Osterkörbchen“ leer. Helfen Sie uns bitte, es zu befüllen!

Bis zum Osterfest, das heuer am 17. April stattfindet, läuft unsere „Aktion Osterkörbchen“. Mit Ihrer Spende füllen Sie unser symbolisches Osterkörbchen und ermöglichen uns, Tieren in Not zu helfen. In ihrem Namen bedanken wir uns für Ihre österliche Unterstützung! –





So füllen Sie unser
Osterkörbchen
mit Ihrer Spende:

Mittels Zahlschein auf der
Rückseite des Magazins
(Kennwort „Osteraktion“)

oder

online unter
tierschutz-austria.at/osterkoerbchen





Copyright: Leopold Kanzler

FUCHSJAGDPETITION im Wiener Landtag

„Geboren am 15. März 2021 am Marchfeldkanal in Wien – gemeinsam mit seiner Mutter gestorben am 22. Juni 2021 – grundlos abgeschossen von einem Jäger auf Wiener Stadtgebiet“, schrieb Leopold Kanzler, ein renommierter Naturfotograf aus Floridsdorf auf Social Media.

Sein Post erzählt von einer Fuchsfamilie in Strebersdorf, die der Naturliebhaber über Monate hinweg regelmäßig beobachtet und fotografiert hatte.

Im Sommer 2021 wurde die Familie abgeschossen. Ein Schicksal, das in Wien jährlich 150 bis 200 Füchse tragen, obwohl in den vielen Teilen der Bundeshauptstadt, in denen die Jagd ruht, weder eine Überpopulation herrscht, noch Tierseuchen ausgebrochen sind. Ein Zustand, der

sich auch mit internationalen Studien zur Fuchsjagd deckt.

Leopold Kanzler startete daraufhin eine Petition, die auch von Tierschutz Austria und dem VGT unterstützt wurde. Innerhalb kürzester Zeit wurden fast 1000 Unterschriften gesammelt und das Anliegen deshalb im gemeinderätlichen Petitionsausschuss diskutiert. Doch leider lehnten SPÖ und NEOS ein Jagdverbot ab. Es bleibt also abzuwarten, wie es mit dem Fuchs in Wien weitergeht. –



GUTACHTEN: Grausame Tötung des streng geschützten Fischotters in Kärnten

Auch für 2021/22 wurde per Verordnung in Kärnten wieder die Tötung von 51 streng geschützten Ottern zugelassen [1]. Viele der Tiere werden dabei mit Conibearfallen getötet [2]. Tierschutz Austria hat deshalb ein Gutachten in Auftrag gegeben:

Laut Kärntner Jagdgesetz muss „sachgemäß und weidgerecht“ gejagt werden (§ 3 [1]). Jagdmethoden, die kein unversehrtes Einfangen sicherstellen oder nicht sofort zum Tod führen, sind verboten. Conibearfallen sind bisher erlaubt, weil sie Otter innerhalb weniger Minuten töten sollen. Unfug, denn der Todeskampf dauert meist nicht nur um einiges länger [1, S.2], viele Tiere werden nur festgehalten und sterben an Stress, Durst oder Kälte. Da es zudem üblich ist, die Fallen unter Wasser zu stellen, müssen Otter darin grausam ertrinken.

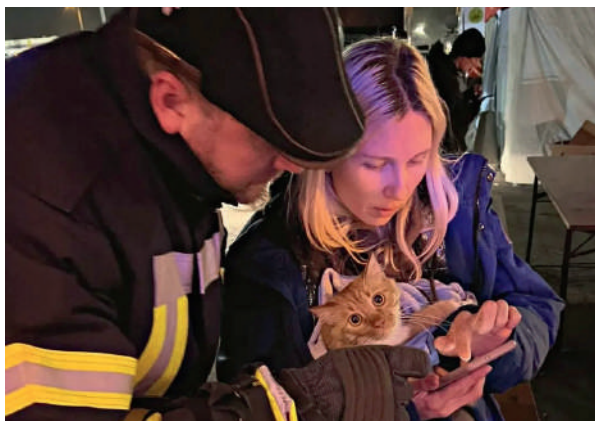


Verboten ist eigentlich auch, die für die Jungenaufzucht notwendigen Elterntiere zu bejagen. Kärnten hingegen erlaubt im Winter die Jagd auf Otter-Weibchen und verstößt damit gegen den Mutterschutz, denn Fischotter können nicht nur

das ganze Jahr über Junge bekommen, die Kleinen sind über ein Jahr lang von ihrer Mutter abhängig. Tierschutz Austria hat deshalb eine Petition gestartet, um die Otterjagd zu beenden. –

[1] 81. Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 6. Oktober 2020, Zl. 10-JAG-1/124-2020, betreffend die vorübergehende Ausnahme von der Schonzeit für den Fischotter

[2] Krüger, Hans-Heinrich. Kurzgutachten: Zur Frage des tierschutzgerechten Einsatzes von Conibearfallen und zur Einhaltung des Muttertierschutzes bei der Erlegung von Fischottern. 2021



UKRAINE: HILFSEINSATZ für Mensch & Tier

Die Situation in der Ukraine berührt uns alle – daher zeigen wir Solidarität und Mitgefühl für Mensch & Tier.

In den vergangenen Wochen haben wir im Tierschutzhaus in Vösendorf eine Vielzahl an Sachspenden gesammelt und helfen, wo wir helfen können: In Kooperation mit der Volkshilfe Wien bieten wir Unterstützung für flüchtende Menschen und ihre Haustiere an.

Ein Haustier stellt bei der Suche und Vermittlung eines Quartiers eine zusätzliche Herausforderung dar. Daher bieten wir flüchtenden Menschen an, ihre Haustiere kostenlos bei uns aufzunehmen, bis ein gemeinsames Quartier gefunden ist. In der Zwischenzeit konnten wir bereits einige Tiere zur Betreuung bei uns aufnehmen.

Unser Ukraine-Einsatzteam organisierte Anfang März kurzerhand mit einer weiteren Tierschutzorganisation einen Sachspenden-Transport ins ukrainische Grenzgebiet. Von diesem außergewöhnlichen Hilfeinsatz für Mensch & Tier möchten wir Ihnen berichten:

Nach einer langen Fahrt und nachdem unser Team die gesammelten Sachspenden im Grenzgebiet in Medyka, Polen abgeliefert hatte, ging die Reise weiter ins nahegelegene Przemyśl, Polen. – Dort werden laufend flüchtende Menschen und ihre Haustiere aus der Ukraine empfangen und erstversorgt.



Die Verpflegung der zum Teil verletzten oder stark verängstigten Tiere stand im Fokus unseres engagierten Einsatzteams: Jedes Tier wurde bestmöglich erstversorgt, damit es bis zu einer tierärztlichen Versorgungsstelle durchhalten konnte. Da immer mehr Menschen und ihre Tiere aus der Ukraine im Grenzgebiet ankamen, verlängerte unser Tierheimleiter Stephan seinen Aufenthalt in Przemyśl, um die Tiere weiterhin vor Ort zu versorgen. Mittlerweile sind alle Mitglieder des Einsatzteams wieder wohlauf im Tierschutzhaus angekommen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle von Herzen bei allen, die uns bereits mit Sach- oder Geldspenden für unsere Ukraine-Hilfe unterstützt haben, sowie unseren KollegInnen für ihren mutigen Einsatz im Grenzgebiet! –



Dank Stephan geht es diesem verletzten Pinscher wieder gut.



Folgen Sie uns & bleiben Sie informiert! Auf unseren Social Media-Kanälen **Facebook**  und **Instagram**  berichten wir über unsere aktuellen Ukraine-Hilfsangebote.



Tieren in Not helfen!

Helfen Sie mit Ihrer Spende über die Grenzen hinaus:

- Spenden Sie mittels Zahlschein auf der Rückseite des Magazins („Nothilfe Tierliebe Grenzenlos“)
- oder direkt online





AUX ZU BESUCH im Tierschutzhaus

AInow, der TV- und Streaming-Sender, bietet Inhalte aus einer Vielfalt an Genres: Von innovativen österreichischen Eigenproduktionen über eSports, Musik, Gesellschaft bis hin zu Lifestyle.

Diesmal gewährten wir dem Musikmagazin AUX von AInow einen Einblick hinter die Kulissen des Tierschutzhauses. Daraus ist eine lustige Miniserie entstanden, die aktuelle Musik und ihre InterpretInnen aus einer ganz anderen Perspektive zeigt.

Die KünstlerInnen ELI PREISS, ANNA CHIARA, SALO und ANGER konnten selbst live bei uns miterleben, wie sich unser Team Tag für Tag mit viel Liebe um rund 1.000 Tiere kümmert.



Soundcheck!

Wie gefällt unserem Ziegenbock Bocki die neue Nummer von SALO? Und können Hauskatzen etwas mit ELI PREISS anfangen? Wir fanden es gemeinsam mit den KünstlerInnen heraus. –





190 FLEDERMÄUSE sagen Danke!

Es war ein Einsatz der besonderen Art:
190 Fledermäuse konnten sich aus ihrem
Unterschlupf in einem Hochhaus am
Wienerberg nicht mehr allein befreien:

Die „großen Abendsegler“ reisen ursprünglich aus Russland zum Überwintern nach Österreich. In ihrem Winterdomizil angekommen, haben sie sich jedoch einen Schlafplatz ausgesucht, aus dem sie selbstständig nicht mehr herauskommen. Daher mussten die dehydrierten und hungernden Tiere schnell gerettet und gepflegt werden.

Rettungsaktion mit Erfolg

Nach der gelungenen Rettungsaktion Anfang Dezember nahmen wir die Abendsegler bei uns auf. Jedes einzelne der 190 Tiere wurde untersucht, gewogen und mehrmals pro Tag gefüttert. Unser Pflegepersonal war rund um die Uhr im Einsatz. Für die angemessene Winterruhe scheuten wir keine Kosten und Mühen: In eigens für sie angeschafften Kühltanks hielten die Fledermäuse ihren Winterschlaf und wurden von unseren PflegerInnen regelmäßig kontrolliert und gewogen. Einige Fledermäuse sind dennoch wach geblieben, weil sie Verletzungen hatten

und medizinisch zu schwach oder zu leicht waren, um eingewintert zu werden.

Auswilderung im Frühling

Rechtzeitig mit Frühlingsbeginn konnten wir die „großen Abendsegler“ wieder in ihren natürlichen Lebensraum entlassen. Um sicherzustellen, dass die Tiere auch nach der Auswilderung gut zurechtkommen, bekam jede Fledermaus nach dem Aufwachen ein individuelles Flugtraining. Dies war erforderlich, da sich die Fledermäuse in ihrem „Winterquartier im Hochhaus“ teilweise verletzt hatten. War das Flugbild und die Ausdauer in Ordnung, so konnten wir das Tier bereits am nächsten Tag in die freie Natur entlassen.

Den Fledermäusen ist es in unserer Fledermausstation im Tierschutzhaus in Vösendorf sehr gut ergangen. Daher möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen bedanken, die uns mit einer Vielzahl an Sach- sowie Geldspenden



unterstützt haben. Mit Ihrer Hilfe konnten wir die Abendsegler bestmöglich medizinisch versorgen und retten. – Danke!

Fledermaus-Kompetenzzentrum

Bereits seit vielen Jahren arbeiten wir mit Fledermaus-ExpertInnen zusammen und versorgen in Not geratene Abendsegler. Nun ist es endlich so weit: mit unserer Fledermaus-Expertin Katharina Leibzeder erweitern wir unser Fledermaus-Kompetenzzentrum. In den letzten Monaten haben wir Räumlichkeiten zur Unterbringung von verletzten Tieren geschaffen – diese werden nun vollständig eingerichtet und ausgestattet. Unsere PflegerInnen werden mit Fokus auf die

Verpflegung von Fledermäusen fortlaufend geschult und ausgebildet. Wir rechnen damit, auch in Zukunft eine Vielzahl an Fledermäusen bei uns aufzunehmen, zu versorgen und auszuwildern.

Für die laufend hohen Kosten, die auf uns zukommen werden – wie z.B. für Personal, Futter, Materialien, Ausstattung u.v.m. – benötigen wir Ihre Unterstützung! –

So spenden Sie:

- mittels Zahlschein auf der Rückseite des Magazins (Kennwort „Fledermäuse“)
- oder direkt online





GESCHICHTEN Best of Social Media



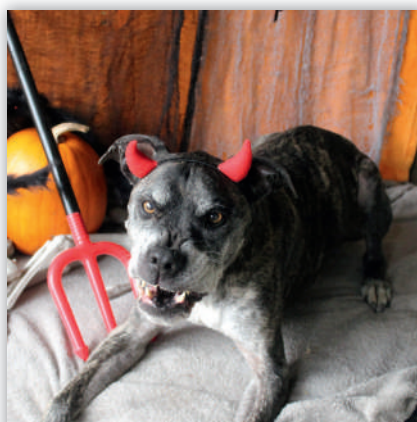
Unsere Annie-Sue nimmt das Halloween-Shooting ganz schön ernst.



Nadica feiert Geburtstag – alles Gute, kleiner Wirbelwind!



Hinter den Kulissen wurden Rudy & Tommy doch glatt beim Knutschen erwischt!



Galli geht in seiner Rolle als Teufel wahrlich auf!



Anubis versucht, die perfekte Pose zu finden.

Folgen Sie uns auf Facebook  und Instagram  (**Tierschutz Austria**).

KAIMANE im Tierschutzhaus

Da für den Verein „Zeit mit Tier“ ein Verbleiben am alten Standort nicht mehr möglich war, mehrten sich Ende letzten Jahres Medienberichte, dass die beiden Kaimane des Therapiehofes, Schnappi und Pancho, ein neues und geeignetes Zuhause suchen.

Da die Tiere sonst eingeschlüpfert hätten werden müssen, entschlossen wir uns, die notwendigen Vorbereitungen zu treffen, um beide Kaimane bei uns aufzunehmen.

Schnappi und Pancho zogen am 18. Jänner in ihr neues Zuhause. Dafür wurde das ehemalige – und jetzt wieder benötigte – Krokodilhaus im Tierschutzhaus in Vösendorf umgebaut. Das Gebäude gibt es schon seit vielen Jahren, dort lebte nämlich von 1993-2009 der Mississippi Alligator „Bobby“. Nun wurde das Haus wieder reaktiviert.

Ohne Mühen zu scheuen, wurde eigens eine neue Wasserheizung

installiert, eine spezielle UV-Beleuchtung und LED-Strahler angeschafft sowie eine neue Filtertechnik und Heizung installiert, damit die Tiere wohlige 25-28 Grad Raumtemperatur sowie 23-25 Grad Wassertemperatur vorfinden. Insgesamt steht den Tieren ein Wasserbecken mit ca. 16.000 Litern sowie ein großer bepflanzter Bereich zur Verfügung. Die gesetzliche Vorgabe wäre 4.800 Liter Wasser (6 m² und 80 cm Wassertiefe) sowie 3 m² Landfläche gewesen. Bei uns haben sie also deutlich mehr Platz. Kein anderes Tierheim in Österreich hätte die Möglichkeit gehabt, Pancho und Schnappi diese Lebensqualität zu gewährleisten. –





UNSERE „NOTFELLE“ stellen sich vor



Jogi – unser verschmustes Notfellchen geb. im Oktober 2012 – Protokollnummer 1710395

Der Mischlings-Rüde (vermutlich Kelpie-Mix) Jogi ist menschenfreundlich, sehr gelehrig und liebt es geistig gefordert zu werden. Jogi ist zu Menschen sehr lieb, anhänglich und verschmust. Die Grundkommandos beherrscht er – vor allem mit Leckerlis lässt er sich immer motivieren!

In Stresssituationen, wie z.B. bei Hundebegegnungen, zieht Jogi an

der Leine – denn Hunde zählen leider nicht zu seinen Freunden. Der hübsche Kerl jagt nicht und ist bei uns bereits stubenrein. Wegen seines Stresspegels suchen wir für Jogi ein Zuhause ohne andere Hunde, in ruhiger ländlicher Umgebung bei geduldigen und hundeerfahrenen Menschen, die ihm die nötige Sicherheit geben, um Vertrauen zu fassen. –



Geza – der lebensfrohe Rüde

geb. August 2013 – Protokollnummer 2110517

Der liebe Mischlingsrüde Geza ist freundlich zu Menschen und auch mit Artgenossen gut verträglich. Geza hat in seinem bisherigen Leben nur im Freien gelebt und nicht viel kennengelernt. Für Geza suchen wir ein ruhiges Zuhause ohne kleine Kinder, gerne an der Seite eines Zweithundes, am Land mit Garten!

Wir vermuten, dass der hübsche Kerl ein neurologisches Problem hat, da es ihm schwer fällt gerade zu stehen bzw. dies nur mit gespreizten Beinen kann - ab und zu hält er auch sein Köpfchen schief. All dies kann seiner Lebensfreude jedoch nichts anhaben. –

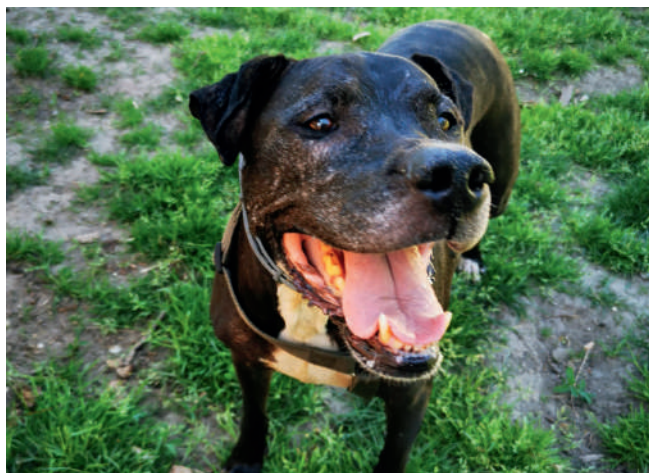
Hier geht's direkt zur Tiervermittlung auf unserer Webseite!





EIN HAPPY END für Zwei!

Langsitzer-Hündin Jersey & „Notfellchen“ Nadica haben ihr Für-Immer-Zuhause gefunden.



Jersey:

Unsere Jersey ist eine mittlerweile 10 Jahre alte Staff-Mischlings-Dame mit einem ruhigen Wesen. Sie wurde bereits mehrmals vermittelt, kam jedoch immer wieder zu uns zurück – das letzte Mal im Jahr 2017. Jersey war schwer vermittelbar, da sie bei fremden Menschen sehr viel Zeit gebraucht hat, um Vertrauen zu fassen. Der Gesundheitszustand unserer Fellnase war über die Jahre hinweg leider alles andere als gut: an den Hinterbeinen hatte Jersey beidseitig Kreuzbandrisse. Trotz der regelmäßigen Physiotherapie konnten ihre Verletzungen nie richtig verheilen. Zudem hatte sie sämtli-

che Allergien und zuletzt musste ihr sogar ein Milztumor von unseren TierärztInnen entfernt werden. Zum Glück ist Jersey wieder wohlauf!

In jüngeren Jahren lag Jersey bei uns im Tierschutzhaus am liebsten im Freien auf ihrem „Outdoor-Bettchen“ an der Sonne oder vergnügte sich im Planschbecken. Jedes Mal, wenn sie aus dem Wasser auftauchte, hörte sie sich an wie ein kleiner Seehund - entzückend! Die PflegerInnen machten mit unserer „Waserratte“ regelmäßige Spaziergänge – doch zuletzt lag die ältere Hundedame gerne im Warmen auf ihrem Sofa und hat es genossen gekuschelt zu werden.

Nun hat die ältere Hunde-Dame nach vielen Jahren und einigen Enttäuschungen endlich ihr Für-Immer-Zuhause gefunden! In einem Haus mit Garten kann sie ihre letzten Jahre genießen, in der Sonne liegen oder im Hundepool planschen. Wir freuen uns sehr für unsere tapfere Jersey, dass sie ihren Herzensmensch gefunden hat. –



Nadica:

Unsere verspielte „Rolli-Hündin“ Nadica kam aus ihrem Heimatland Kroatien zu uns, wo sie verletzt im Müll vorgefunden wurde. Doch Nadica wurde gerettet: Bei ihrer Ankunft in unserem Tierschutzhaus vergangenen Sommer, durfte sie einen Pflegeplatz bei Pflegerin Sonja beziehen. Die beiden wurden schnell ein Herz und eine Seele.

Aufgrund einer Verengung des Nervenkanals konnte die junge Hündin ihre Hinterbeine nicht zum Gehen benutzen. Dank liebevoller Unterstützung konnte Nadica große Fortschritte machen. Nun freut sich unser Energiebündel bis über beide Ohren, denn sie darf bei ihrer Pflegerin Sonja bleiben - für immer!



Zuhause ist die junge Hündin bereits die „Chefin“ und versteht sich mit ihrem neuen Hunde-Freund Loki bestens – wie könnte es auch anders sein? Nadica hat ein freundliches und frohes Gemüt, freut sich sowohl über zwei- als auch vierbeinigen Besuch. Im Garten kommt der kleine Wirbelwind zum Vorschein: denn dort hinterlässt sie einige Schlaglöcher. Nadica buddelt eben für ihr Leben gerne! Wir freuen uns sehr für Nadica. –



Helfen Sie unseren Langsitzern!

Ihre großzügige Spende macht Geschichten wie diese möglich. Mit Ihrer Unterstützung finanzieren wir nicht nur die Versorgung und Verpflegung, sondern auch wichtige Trainingseinheiten, um die Vermittlungschancen unserer Langsitzer zu erhöhen.

Dafür sagen wir
von Herzen Danke!



So spenden Sie:

- mittels Zahlschein auf der Rückseite des Magazins (Kennwort „Langsitzer“)
- oder direkt online





#MITHERZUNDHIRN

Wir stellen vor:



Sandra Nzeh

Mein Job: Tierpflegerin

Meine Aufgaben:

Manche Menschen haben ein falsches Bild und glauben, dass ich den ganzen Tag nur mit kleinen Hundenspielen. Dabei arbeite ich bei der Vergabe, regle Tierarzttermine, gehe Gassi, trainiere mit den Hunden und putze natürlich auch sehr viel. Manchmal passiert auch Trauriges, ein Hund verletzt sich oder findet

Mein Lieblingstier: Hunde

kein passendes Zuhause. Das gehört leider auch dazu. Aber insgesamt überwiegt das Schöne und ich freue mich für jeden meiner Schützlinge, der eine neue Familie bekommt. Meine drei Hunde kommen auch alle aus dem Tierschutz, manche „hupfen dir einfach ins Herz“. –





KANINCHEN MUCKI

erzählt von seinem Alltag

Hallo liebe TierfreundInnen!

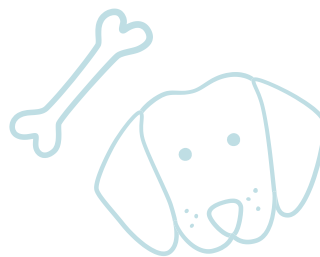
Ich bin's, „Mucki“, ein sehr schlau-
es und neugieriges Kaninchen.
Ich lebe mit meinen flauschigen
Freunden im Kleintierhaus. Dort
haben wir ein großes Gehege mit
frischem Heu und täglichem Frei-
lauf, um uns auszutoben. Unser Au-
ßengehege ist gut gesichert, damit
wir uns nicht rausbuddeln können
– denn das tun wir für unser Leben
gern! Ich freue mich sehr, dass der
Frühling endlich da ist – am liebsten
hopple ich durchs hohe Gras oder
kuschle den ganzen Tag mit meinen
Freunden. Zusammen mit meinen
langohrigen Artgenossen fühle ich
mich einfach am wohlsten!

Damit uns nicht langweilig wird,
hängen unsere fürsorglichen Pfler-
gerInnen das Futter auf einer
Wäscheleine auf, damit wir uns
auch ein bisschen strecken und
bewegen müssen – das tut gut!
Das Gemüse verteilen sie im Ge-
hege oder verstecken kleine Stück-
chen in Spielbällen - so sind wir
mit der Futtersuche immer gut be-
schäftigt. Am besten schmecken mir
Gräser, Blätter, Äste oder Rinde.
Wildkräuter sind meine Leibspeise!
Zum Glück wissen die Zweibeiner
was uns gut tut, denn Obst und Ge-
treide vertrage ich leider gar nicht.



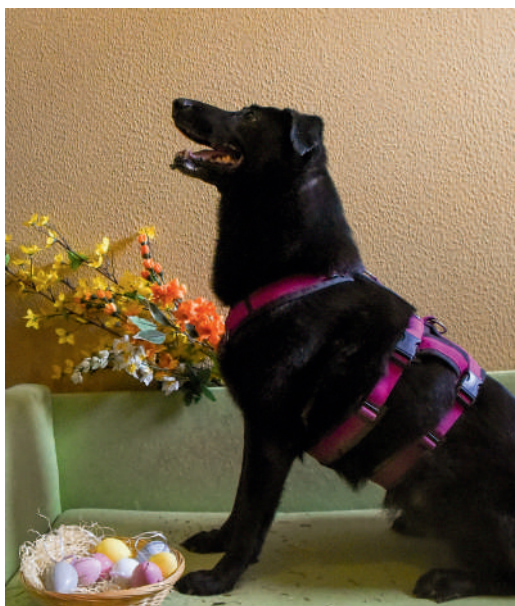
Hier im Kleintierhaus geht es uns
jedenfalls sehr gut! Nun verabschie-
de ich mich aber wieder von euch,
denn ich möchte noch meine Oster-
eier suchen! Hopp hopp, ...

Tierische Ostergrüße,
Euer Mucki



INDIVIDUAL-PATENSCHAFT

Ihr persönliches Patientier



Malena, die „unsichtbare“ Hündin

Den Frühlingsbeginn findet unsere aktive Hundedame Malena einfach herrlich! Die sieben Jahre alte Hündin musste leider bereits den Großteil ihres Lebens im Tierheim verbringen. Malena hat Angst vor Artgenossen und reagiert nervös und aufgeregt, wenn sie andere Hunde sieht. Ganz anders ist das bei Menschen. Ernst gemeinte Vermittlungsanfragen blieben bisher

dennoch aus, die Hündin scheint schlicht „übersehen“ zu werden. Das schmerzt besonders, weil wir wissen, dass Malena Ausflüge liebt: Die Hundedame ist eine begeisterte MitfahrerIn im Auto. Erfreulich ist, dass sie zwischenzeitlich Hundefreunde bei uns im Tierschutzhaus gefunden hat und mit ihnen schöne Erfahrungen mit Artgenossen sammelt. –



Mia, das starke Notfellchen

Notfellchen Mia wünscht frohe Ostern! Die tapfere Scottish Fold-Katze wurde vor einer Tür ausgesetzt – der Grund könnte ihr Gesundheitszustand sein. Denn Mia hat eine deformierte Wirbelsäule: Ihre Hinterbeine sind gelähmt und ihren Toilettengang kann sie nicht kontrollieren. Scottish Fold-Katzen wie Mia werden mit großen Kulleraugen und abgeknickten Ohren gezüchtet, um uns Menschen besonders gut zu gefallen. Durch die liebevolle Zuwendung ihrer PflegerInnen lernte Mia mit ihrer Beeinträchtigung zurecht zu kommen. Dieses tapfere Notfellchen läßt sich offenbar nicht unterkriegen. –



Valentin, ein echter Kämpfer

Valentin genießt bereits die ersten warmen Frühlingstage und knabbert genüsslich an seinem Löwenzahn! Unser Ziegenbock war Teil einer Rettungsaktion mehrerer kleiner Ziegen, die ohne einen sicheren Platz nicht überlebt hätten. Bei seiner Ankunft war das damals noch sehr kleine Zicklein schwach, daher betreute unser Team den Kleinen rund um die Uhr. Valentin hatte Sehnenverkürzungen an seinen Vorderbeinen, doch dank Physiotherapie und Bewegung geht es ihm mittlerweile wieder gut. Unser Valentin ist ein echter Kämpfer! Klettern auf Kisten und spielerisches Rangeln mit seinen Ziegenfreunden gehören zu seinen Lieblingsbeschäftigungen. –



Merlin



Erwin



Horst



Malena, Mia und Valentin sind – wie viele andere Tiere im Tierschutzhaus – noch auf der Suche nach tierlieben PatInnen. Wenn Sie gerne helfen möchten, **nutzen Sie das Formular auf der folgenden Seite.**

Mit Ihrer **Individualpatenschaft** unterstützen Sie unsere Tiere mit einer **monatlichen Spende** und ermöglichen ihnen auf diesem Wege eine bestmögliche Betreuung, Versorgung und medizinische Verpflegung bei uns im Tierschutzhaus.

Als kleines **Dankeschön** meldet sich Ihr Patentier regelmäßig per **E-Mail** bei Ihnen – so bleiben Sie verbunden!



Smilla



Galli



Ihr ganz persönliches Patentier

Eine Individualpatenschaft ermöglicht Ihnen die Auswahl Ihres ganz persönlichen Patentiers.

☐ Ja, ich übernehme hiermit die Patenschaft von:

☐ Hündin Smilla	20 €	☐ Katze Frau Stangerl	15 €
☐ Hund Galli	20 €	☐ Kater Kokosbusserl	15 €
☐ Hündin Malena	20 €	☐ Kater Puschel	15 €
☐ Hund Jogi	20 €	☐ Kater Findus	15 €
☐ Hündin Annie-Sue	20 €	☐ Ziege Valentin	25 €
☐ Hund Erwin	20 €	☐ Schwein Merlin	25 €
☐ Katze Mia	15 €	☐ Buschbaby Yoda	25 €
☐ Kater Horst	15 €	☐ Laufente Alfred	10 €

Wichtig: Es handelt sich um Monatsbeiträge.

Alle Tiere, die für eine Individualpatenschaft zur Verfügung stehen, sind hier zu finden: tierschutz-austria.at/spenden-und-helfen/individuelle-patenschaft.

Zutreffendes bitte ankreuzen, Kupon ausschneiden und per Post oder Mail an:
Wiener Tierschutzverein, Spendenservice, 2331 Vösendorf, Triester Straße 8
spendenservice@tierschutz-austria.at

☐ Mann ☐ Frau

Nachname	Vorname
Straße und Hausnummer	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Telefon
E-Mail-Adresse	
IBAN (für den Bankeinzug)	BIC (für den Bankeinzug)
Datum, Ort	Unterschrift

☐ Ich stimme der Abbuchung der Spende zu und bestätige, dass ich KontoinhaberIn bin. Die Beträge werden monatlich fortlaufend bis auf Widerruf bezahlt. Du kannst die Patenschaft selbstverständlich jederzeit kündigen.
Datenschutzhinweis: Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit der Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen unserer Datenschutzrichtlinie (www.tierschutz-austria.at/datenschutz) einverstanden.



Unsere tierischen **SPENDENPROJEKTE**

Langsitzer sind Hunde, die bereits mehr als ein Jahr in unserer Obhut sind – zwei von ihnen sind Galli und Malena. Unsere Tiere über Monate oder Jahre hinweg zu begleiten, zu verpflegen und medizinisch zu versorgen, ist für uns ein hoher personeller und finanzieller Aufwand.



Mit unserem Langsitzer-Programm haben wir es uns zur Mission gemacht, diesen scheinbar chancenlosen Hunden eine zweite Chance zu geben und ihnen somit ein Happy End zu ermöglichen!

Unsere „Notfelle“

Auf besonders intensive Betreuung sind die „Notfelle“ unseres Tierschutzhauses angewiesen. So nennen wir Tiere, die krank oder gar schwer verletzt in unsere Obhut kommen. Auch die „Dauerpatienten“ unserer hauseigenen Ordination zählen dazu. All diese Schützlinge erhalten von uns eine umfangreiche, medizinische Betreuung und benötigen spezielle Untersuchungen sowie intensive Therapieformen.



Kleine und große Wilde

Helfen Sie unseren Wildtieren, die in Not geraten sind und in unserem Tierschutzhaus Pflege und Obdach finden. Jahr für Jahr nehmen wir hunderte von „kleinen und großen Wilden“ bei uns auf, pflegen sie ge-



sund und entlassen sie schließlich zurück in die Freiheit. Regelmäßig werden unsere PflegerInnen zu Ziehmüttern und Ziehvätern für die intensive Pflege unserer „kleinen Wilden“.

Unser Nutztier-Projekt

Die meisten der sogenannten „Nutztiere“ werden in ein System hineingeboren, das keinen Platz mehr für diese Tiere hat, wenn sie ihren „Nutzen“ für uns Menschen verlieren. Während wir uns auf tierenschutzrechtlicher Ebene für strengere Gesetze zum Schutz dieser Tiere einsetzen, finden gerettete Tiere auch ein Übergangs- oder dauerhaftes Zuhause in unserem Tierschutzhaus.

Nothilfe Tierliebe Grenzenlos

Mit den Einnahmen dieses Spendenprojekts leisten wir gezielt Hilfs- und Rettungsaktionen für in Not geratene Tiere im In-, aber auch Ausland. Derzeit liegt der Fokus auf unserer Ukraine-Hilfe. –



Mit Ihrer Unterstützung setzen wir uns für das Wohl ALLER Tiere ein. Dafür sagen wir von Herzen Danke!

So spenden Sie:

- mittels Zahlschein auf der Rückseite des Magazins (Kennwort „Notfelle“)
- oder direkt online





Das gute Los

Geben Sie Ihrem Glück eine Chance:
Unterstützen Sie gemeinnützige Hilfsprojekte und nehmen Sie damit an der Verlosung von 11.300 wertvollen Preisen teil!

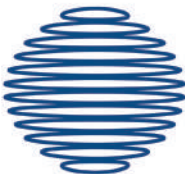
Bestellen Sie jetzt Ihre persönlichen Lose!

Helfen + gewinnen!

Das gute Los SPENDENLOTTERIE
VIEL GLÜCK!
FRÜHJAHR 2022

www.das-gute-los.at

Tel.: 0800 700 747



**DONAU
KÄLTE**
KLIMA + KÄLTEANLAGEN

„WIR DANKEN DEM WIENER
TIERSCHUTZVEREIN FÜR
SEINEN UNERMÜDLICHEN EIN-
SATZ ZUM WOHL DER TIERE!“

WEB: WWW.DONAUKAELTE.AT
TEL: 01 662 37 70
FAX: 01 662 37 72
MAIL: OFFICE@DONAUKAELTE.AT





WILDTIERBABYS AUFZIEHEN ist eine große Verantwortung.

Die „Wildtier-Hochsaison“ hat begonnen. Jahr für Jahr versorgen wir hunderte – zum Teil sehr junge – in Not geratene Wildtiere in unserem Tierschutzhaus in Vösendorf. Sie alle werden von uns verarztet, gesund gepflegt und schließlich, wenn sie stark genug sind, wieder in die freie Natur entlassen.

Viele dieser Tiere begleiten wir sogar beim Erwachsenwerden. Die Aufzucht von Wildtierbabys ist eine besonders zeitintensive, herausfordernde Aufgabe. Die Schützlinge sind oftmals erst wenige Tage alt, wenn sie in unser Tierschutzhaus kommen – und zumeist ist ihr Zustand kritisch.

Für ihr Überleben ist eine kompetente Versorgung entscheidend. Unsere PflegerInnen scheuen keine Mühen und sind rund um die Uhr, Tag und Nacht, für unsere „kleinen Wilden“ da. –



Tierheimleiter Stephan Scheidl zur Aufzucht von mutterlosen Wildtieren:

Ich finde unterwegs ein verlassenes Jungtier. Wie handle ich richtig?

Zuerst gilt: Abwarten, beobachten und – ganz wichtig – Rücksprache mit Fachleuten halten! Erst wenn feststeht, dass das Tierbaby wirklich Hilfe braucht, nimmt man es vorsichtig auf. Danach muss das Tier bei einer entsprechenden Stelle fachgerecht versorgt werden. Unser Team im Tierschutzhaus in Vösendorf steht rund um die Uhr, Tag und Nacht, beratend zur Seite.

Woran erkenne ich, ob ein Wildtier verwaist ist?

Ob ein Wildtier tatsächlich verwaist ist, lässt sich meist nicht leicht erkennen. Oft wirken Tiere verwaist,

sind es aber nicht. Hier ist es wichtig herauszufinden, um welche Tierart es sich handelt und sich von einer Wildtierstation beraten zu lassen.

Kann ich das junge Wildtier bei mir zuhause großziehen?

Bitte nicht! Diese Aufgabe gehört in die Hände von Fachleuten. Richtiges Vorgehen entscheidet über Leben und Tod des Jungtiers. Die falsche Fütterung eines geschwächten Tierbabys kann verheerende Folgen haben. Zudem muss die Prägung des Tieres auf den Menschen vermieden werden, da es in der freien Natur sonst keine Chance hat.

Wie helfen Fachleute den kleinen Waisen?

Die menschlichen „Zieheltern“ füttern die Kleinen regelmäßig und pflegen sie rund um die Uhr. Wir achten darauf, dass die Verdauung funktioniert sowie Temperatur und Luftfeuchtigkeit für die Aufzucht stimmen: Tierbabys überhitzen leicht, kühlen aber auch sehr schnell aus.

Wie werden Wildtierkinder auf das Leben in der Natur vorbereitet?

Sobald sie kräftig genug sind, beginnt das „Training“. Kleine Eichhörnchen zum Beispiel bekommen Nüsse, die sie selbst knacken müssen. Und wir versuchen, ihnen ihren Lebensraum in großen Gehegen so gut wie möglich „nachzubauen“. Alles, was sie vorab lernen, erhöht ihre Chance, allein zu überleben.



Was kann ich im Vorfeld tun, um Wildtieren zu helfen?

Während der Brut und Setzzeit (vom 1. April bis zum 15. Juli) sollten Baumschnitte vermieden werden. Auch naturbelassene Gärten, geschaffene Lebensräume am Balkon oder Blühwiesen können die Wildtiere schützen. Hunde sollten im Wald unbedingt an der Leine gehalten werden, um die Tiere nicht aufzuscheuchen. –

FÜCHSLEIN FOXY LEBT!



Geduckt liegt Foxy in einer Mulde. Der kleine Fuchs fiepst vor Schmerzen – er ist sogar zu schwach, den Kopf zu heben. Beherzt bringen tierliebe Menschen das zitternde Rotfellchen nachts zu uns ins Tiergeschutzhause, wo das Jungtier von unseren Wildtier-PflegerInnen bestens und liebevoll versorgt wurde.

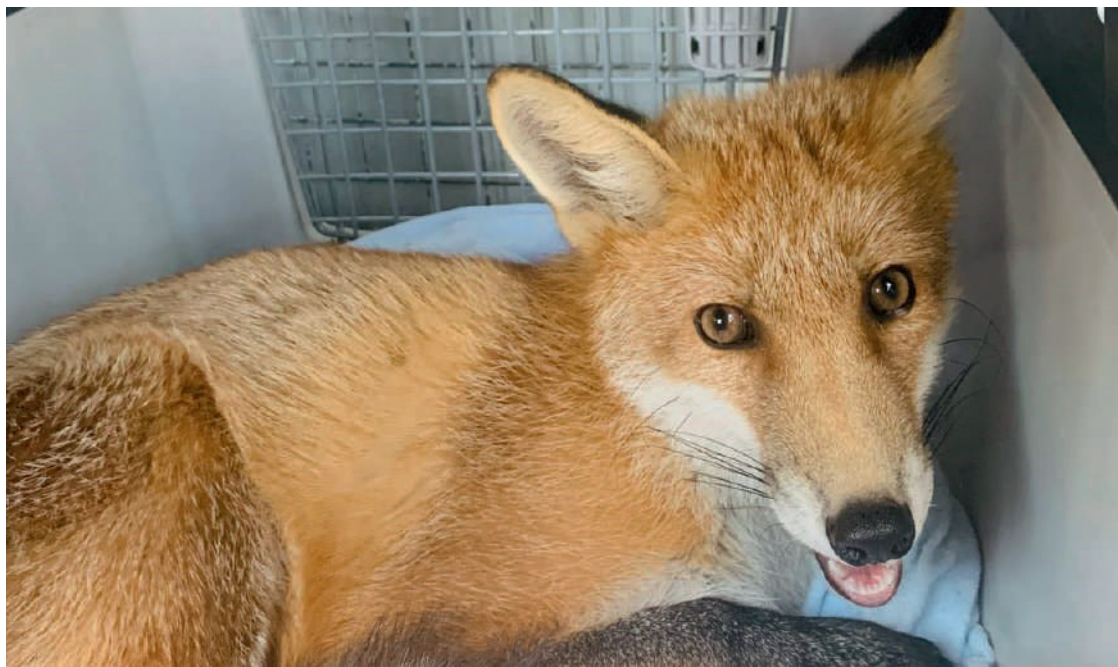
Nach der ersten Untersuchung geht es schnell: Foxys komplizierter Oberschenkelbruch muss sofort operiert werden – in einer Fachklinik. Kosten und Mühen wurden hier nicht gescheut. Zum Glück verläuft alles gut!

Füchslein Foxy erfreut sich mittlerweile wieder bester Gesundheit und kann sich ohne Probleme bewegen.

In unserem großen Fuchsgehege hat er seinen Lebensplatz gefunden, wo er den Großteil des Tages in selbst gegrabenen Erdhöhlen verbringt, mit seinen drei Artgenossen spielt und nachts auf Futtersuche ist. Unsere fürsorglichen PflegerInnen gestalten den Alltag unserer Füchse so abwechslungsreich wie möglich.

Foxy ist zwar fit, kann aufgrund seiner Verletzung aber nicht mehr selbstständig in der freien Natur überleben. Sobald sich eine Chance ergibt, dass Foxy in einen Wildpark ziehen kann, werden wir ihm dies ermöglichen.

Jedes Jahr versorgen wir hunderte von Wildtieren, die in Not geraten sind. Fast 2.000 Füchse, Rehe, Igel,



Fledermäuse, Greifvögel, Eichkätzchen und andere tierische Bewohner haben vergangenes Jahr unseren Schutz und unsere Hilfe benötigt. Wir kümmern uns um die medizinische Versorgung der Tiere und füllen hungrige Mägen.

Vor allem die „kleinen Wilden“ brauchen uns rund um die Uhr, Tag und Nacht – wir bereiten sie darauf vor, wieder in die Natur zurückzukehren. Die Pflege, Behandlung und artgerechte Unterbringung unserer Wildtiere verursachen laufend hohe Kosten. –

Wildtieren in Not helfen!
Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Verpflegung und Versorgung von Wildtieren in Not. Dafür sagen wir von Herzen Danke!

So spenden Sie:

- mittels Zahlschein auf der Rückseite des Magazins (Kennwort „Wildtiere in Not“)
- oder direkt online





„LIEBLINGS“- FOTOS

Schicken Sie uns witzige, schöne oder spannende
Impressionen Ihrer Miezen, Wauzis & Co. An:
redaktion@tierschutz-austria.at

Und nicht vergessen: Teilen Sie uns auch
die Namen Ihrer Lieblinge mit!



Cherry
Kater Cherry entspannt
für sein Leben gern.



Flasch
Kater Flasch kann den Frühling
kaum erwarten, Miau!



Katze Gigi
Da hat wohl jemand eine
anstrengende Nacht hinter sich....



Katze Lilly
So lässt es sich besonders
gut träumen!



Apollo & Susi
Kuscheln kann so schön sein!
Apollo lässt es sich mit seiner
Hunde-Freundin Susi gut gehen.



Protest von Lauri & Wilma
...wenn Frauchen nicht mehr in den
Laptop starren soll.



Sissi
Schnipp schnapp Fell ab! Die hübsche
Sissi nach ihrem Friseurbesuch.



SPENDER:INNEN am Wort

Liebe LeserInnen,

wir freuen uns künftig über Ihre schönsten, lustigsten und emotionalsten Tiergeschichten! Gerne können Sie auch Ihre Meinung zu einem persönlichen Anliegen oder Ihre tierischen Erfahrungen mit uns teilen! Wir bemühen uns, so viele Geschichten wie möglich in unserer Rubrik „SpenderInnen am Wort“ zu veröffentlichen.

Schicken Sie uns eine E-Mail an redaktion@tierschutz-austria.at oder einen Brief an folgende Anschrift:

**Wiener Tierschutzverein
z.H. Tierfreundlich Redaktion
Triester Straße 8
2331 Vösendorf**

Liebes Tierschutz Austria-Team!

Ich verfolge schon sehr lange eure Beiträge auf Instagram und Facebook mit und finde diese immer sehr spannend und informativ. Nun stellt ihr sogar eure MitarbeiterInnen vor, das ist wirklich großartig! Man bekommt nicht nur einen Einblick in die täglichen Aufgaben und Herausforderungen, die ihr bewältigen müsst, sondern man hat auch das Gefühl euch persönlich kennenzulernen. Es ist schön zu sehen, wer eure Tiere pflegt und sich um die internen Aufgaben kümmert. Es fühlt sich an, als wäre man ein kleiner Teil von euch. Es wäre schön, noch mehr von euch zu sehen!

Liebe Grüße, Mona B.



Hund Burli

Liebes Team vom
Tierschutzhaus Vösendorf!

Ich möchte mich kurz bei euch vorstellen: Mein Name war Goliath, ich wurde im November 2007 im Alter von ca. 3 Wochen von einem netten Tierschützer in einem Container gefunden und bei euch abgegeben. Man geht davon aus, dass ich von einem Züchter „entsorgt“ wurde, da ich rechts kein Hüftgelenk habe und somit in dessen Augen nichts wert bin. Durch meine Beeinträchtigung wurde ich als schwer vermittelbar eingestuft. Außerdem sagten die Tierärzte, ich hätte vermutlich nur ca. 1 Jahr zu Leben.

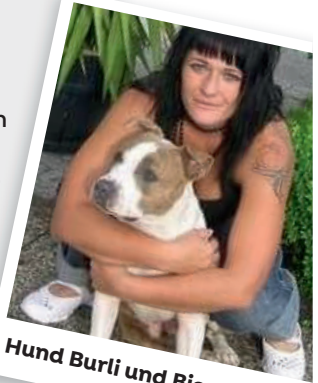


Ich habe schon fast aufgegeben, doch dann geschah doch noch ein Wunder. Mein Frauli Bianca kam auf Besuch zu euch ins Tierschutzhaus und hat sich sofort in mich schockverliebt. Kurzentschlossen nahm sie mich nach Hause und taufte mich um auf den Namen „Jason“ – aber alle nennen mich Burli. Wir gingen zusammen durch Höhen und Tiefen. Trotz meines Handicaps lief ich mit Frauli zahlreiche Berge, meine höchste Errungenschaft war ein Gipfelsieg über 2400m. Neben der Leidenschaft zum Wandern schlägt mein Herz auch fürs Schwimmen. Täglich genoss ich mit Frauli meine Schwimmrunden im Aisttal. Ich durfte sie sogar zeitweise zur Arbeit begleiten und ihr als Therapiehund zur Seite stehen.

Nun bin ich schon ein Senior und verbringe meine Zeit entspannt im Garten oder werde spazieren gefahren, spiele ab und zu mit meinem kleinen Bruder „Zwergi“, den wir letztes Jahr adoptiert haben. Diese Woche habe ich meinen 15. Geburtstag gefeiert. Ich bin der lebende Beweis dafür, dass auch Hunde mit Behinderung eine Chance verdient haben und ein wundervolles Leben haben können.

Vielen Dank, dass ihr mich vermittelt habt!

Liebe Grüße
Burli und Frauli Bianca



Hund Burli und Bianca

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma Wiener Tierschutzverein		
IBAN EmpfängerIn AT19 6000 0000 0171 7000		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank BAWAATWW		
EUR	Betrag	Cent
Zahlungsreferenz		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn AT		
Verwendungszweck		

©STUZZA FN122251G

Wir sagen DANKE!

**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**
Reg. Nr. NT 2259

**ÖSTERREICHISCHES
SPENDEN
GÜTESIEGEL**
05679
WWW.OSGS.AT

SO ERREICHEN SIE UNS

Tierschutz Austria (© Wiener Tierschutzverein)

Wiener Tierschutzhaus in Vösendorf

Triester Str. 8, 2331 Vösendorf

Telefon: 01 699 24 50

Tiernotruf (24/7 für Notfälle): 01 699 24 80

Öffentliche Anfahrt: Badner Bahn (Station
Vösendorf-Siebenhirten)

www.tierschutz-austria.at

MZ 02Z033036 M (Verlagspostamt 2331 Vösendorf*P.b.b.)

Retouren an: Wiener Tierschutzverein, 2331 Vösendorf, Triester Straße 8

AT

**DIE STIMME
DER TIERE.**
SEIT 1846.



**BAWAG
PSK**

BAWAG PSK, Bank für Arbeit und Wirtschaft und
Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

ZAHLUNGSANWEISUNG

Declared for printing: 03.02.22

EmpfängerIn Name/Firma
Wiener Tierschutzverein

IBAN EmpfängerIn
AT19 6000 0000 0171 7000

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
BAWAATWW

Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

EUR

Betrag

Cent

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

Prüfziffer

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet

Ich bin ein Tierfreund!

QR Code Online Spenden!

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn
AT

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

32+

Betrag

Beleg +

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

+

+